

tracpode – EN 795-B/2012

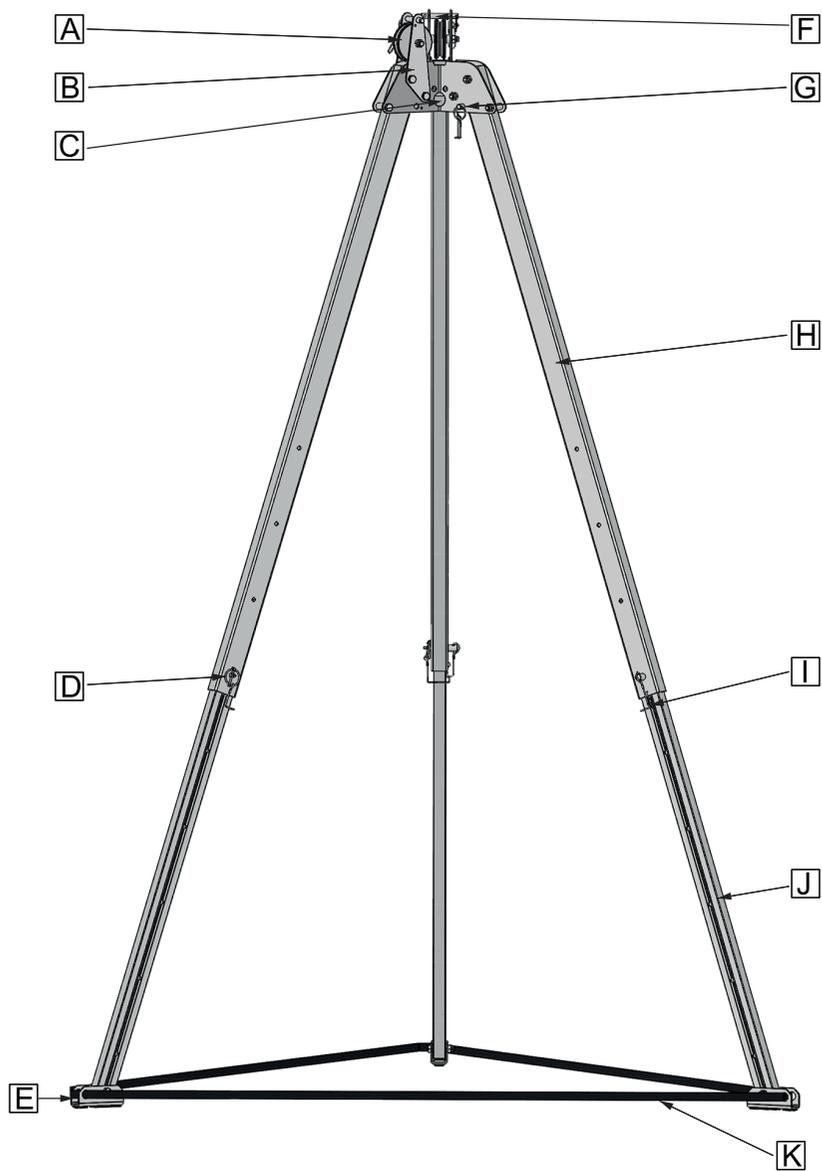
| | | |
|---|--|-----------|
| Installation, operating and maintenance manual | English Original manual | GB |
| Manuel d'installation d'emploi et d'entretien | Français Traduction de la notice originale | FR |
| Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung | Deutsch Übersetzung der Originalanleitung | DE |
| Handleiding voor installatie, gebruik en onderhoud | Nederlands Vertaling van de oorspronkelijke handleiding | NL |
| Manual de instalación, de utilización y de mantenimiento | Español Traducción del manual original | ES |
| Manuale d'installazione, d'impiego e di manutenzione | Italiano Traduzione del manuale originale | IT |
| Manual de instalação, de uso e de manutenção | Português Tradução do manual original | PT |
| Εγχειρίδιο εγκατάστασης, χρήσης και συντήρησης | Ελληνικά Μετάφραση του πρωτότυπου εγχειριδίου | GR |
| Stallasjons-, bruks- og vedlikeholdshåndbok | Norsk Oversettelse av originalanvisning | NO |
| Installations-, bruks- och underhållsanvisning | Svenska Översättning av originalbruksanvisningen | SE |
| Asennus-, käyttö- ja huoltokäsikirja | Suomi Alkuperäisen ohjeen käänös | FI |
| Manual for installation, brug og vedligeholdelse | Dansk Oversættelse af den originale manual | DK |
| Instrukcja instalacji, użytkowania i konserwacji | Polski Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi | PL |
| Руководство по установке, использованию и техническому обслуживанию | Русский Перевод инструкции изготовителя | RU |

| | |
|-----------|----------------------------|
| GB | Mobile anchor point |
| FR | Point d'ancrage mobile |
| DE | Beweglicher Anschlagpunkt |
| NL | Mobiel verankeringspunt |
| ES | Punto de anclaje móvil |
| IT | Punto di ancoraggio mobile |
| PT | Ponto de amarração móvel |

| | |
|-----------|--|
| GR | Κινητό σημείο αγκύρωσης |
| NO | Mobil forankringspunkt |
| SE | Mobil förankringspunkt |
| FI | Siirrettävä kiinnityspiste |
| DK | Bevægeligt forankringspunkt |
| PL | Ruchomy punkt zamocowania |
| RU | Переносное анкерное крепёжное устройство |

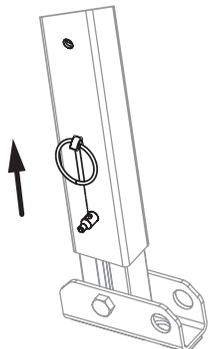


1

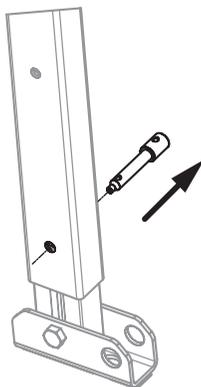


2

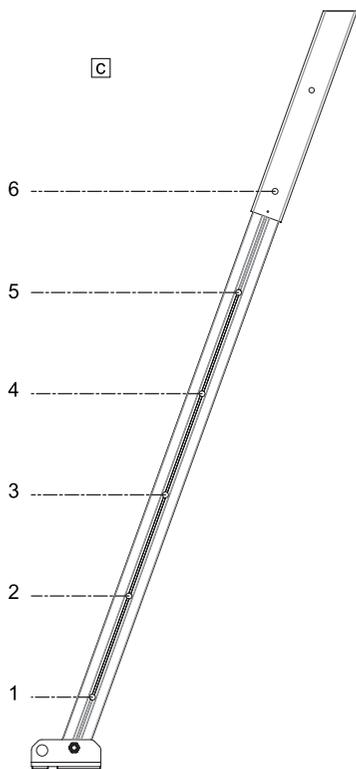
a



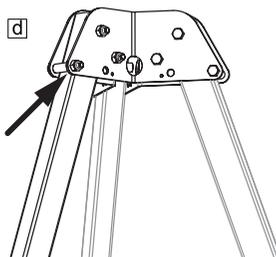
b



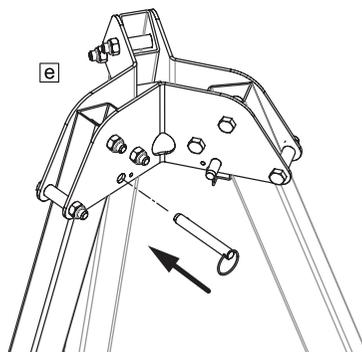
c



d



e

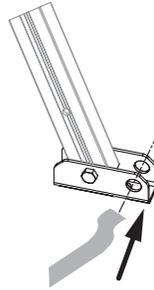


3

a



b



c

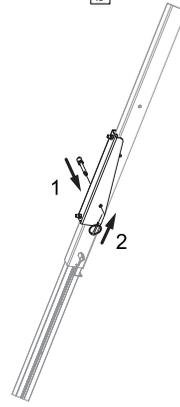


4

a

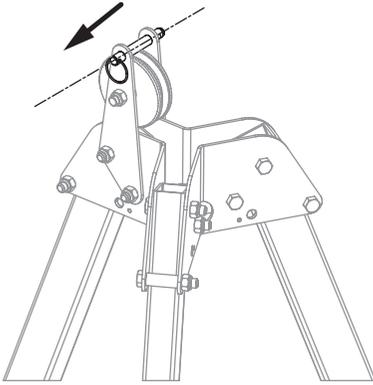


b

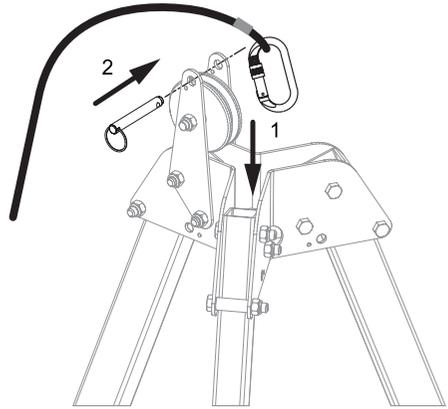


5

a

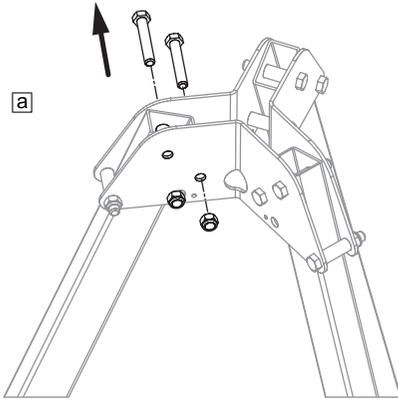


b

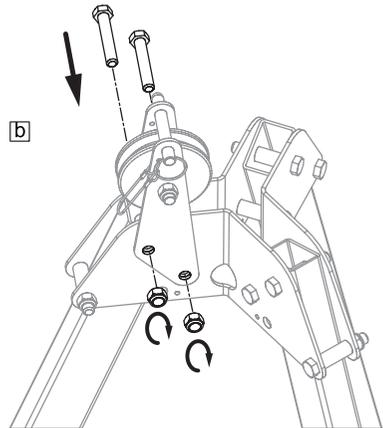


6

a



b



7

a

Tractel
 TRACTEL S.A.S.
 RD619 Saint-Hilaire-sous-Romilly
 B.P. 38 - F-10102 FRANCE

h i

aa

caRoL™ TS

blocfor™ 20R/30R

EN 795 B
 TS 16415

EN 1496 B
 EN 360

EN 1496 A
 EN 1496 A

blocfor™ 20R/30R

EN 1496 B
 EN 360

caRoL™ TS

EN 1496 A

2006/42

148845, n°903, 10-17

b

Tractel

b: blocpode hc:

c: EN 795-B:2012 d: 10000X

TS16415:2013 w: 150kg

g: AAOFNNNNN px: 2

e: € 0082 f: AA/SS

Made in France

o: 12kN 150kg

h:

c: 2006/42/CE

Technische Daten

Tabelle 1 – Abmessungen

| Position | Höhe mit Umlenkrolle | Höhe ohne Umlenkrolle | Höhe unter dem Kopf | Innenabstand der FüÙe | Max. Durchmesser Bodenloch |
|------------|----------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|----------------------------|
| Position 1 | 1,78 m | 1,66 m | 1,53 m | 1,03 m | 1,2 m |
| Position 2 | 1,97 m | 1,85 m | 1,72 m | 1,14 m | 1,33 m |
| Position 3 | 2,16 m | 2,04 m | 1,91 m | 1,25 m | 1,46 m |
| Position 4 | 2,35 m | 2,23 m | 2,1 m | 1,36 m | 1,59 m |
| Position 5 | 2,54 m | 2,42 m | 2,29 m | 1,47 m | 1,72 m |
| Position 6 | 2,73 m | 2,61 m | 2,48 m | 1,58 m | 1,85 m |

Tabelle 2 – Aufbau tracpode

| Art.-Nr. | Bezeichnung | Aufbau tracpode |
|----------|---|--|
| 273739 | tracpode 150 kg | - |
| 273749 | tracpode 150 kg + 1 PSA-Umlenkrollen-Bausatz | - |
| 273759 | tracpode 150 kg + 1 Umlenkrollen-Bausatz für Hubbewegungen | Aufbau des tracpode 273739 +1 Umlenkrollen-Bausatz für Hubbewegungen |
| 273769 | tracpode 150 kg + 2 PSA-Umlenkrollen-Bausatz | - |
| 273779 | tracpode 150 kg + 1 PSA-Set +1 Umlenkrollen-Bausatz für Hubbewegungen | Aufbau des tracpode 273749 +1 Umlenkrollen-Bausatz für Hubbewegungen |
| 273789 | tracpode 150 kg + 2 PSA-Set +1 Umlenkrollen-Bausatz für Hubbewegungen | Aufbau des tracpode 273769 +1 Umlenkrollen-Bausatz für Hubbewegungen |



WICHTIG: Der tracpode kann als temporärer Anschlagpunkt verwendet werden (EN795-B: 2012), um Absturzschutzsysteme gemäß EN 363:2002, Rettungshubgeräte gemäß EN1496:2017, Typ A oder B oder Systeme für hängende Arbeiten am Seil gemäß 2001/45/EG zu integrieren.

Bei der Verwendung als Lasthubsystem gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, darf er nicht gleichzeitig als temporärer Anschlagpunkt verwendet werden.

Der tracpode ist ein Anschlagpunkt mit CE-Kennzeichnung und wird von der PSA-Richtlinie abgedeckt. Die von APAVE ausgestellte Konformitätserklärung deckt die zweckmäßige Verwendung gemäß den Anforderungen der Normen EN 795:2012 und TS16415:2013 ab.

Die von APAVE ausgestellte PSA-Konformitätserklärung schließt die Verwendung gemäß anderer Richtlinien aus. Diese anderen Produkte unterliegen gemäß

- der Norm EN1496:2017 und als Rettungshubgerät den Anforderungen einer anderen Konformitätserklärung.
- Richtlinie 2001/45/EG, Systeme für hängende Arbeiten am Seil.
- Richtlinie 2006/42/EG, CE-Lasthubsystem.

1. Wichtige Betriebsvorschriften

1. Vor der Benutzung eines tracpode muss der Sicherheitsbeauftragte zur Gewährleistung der Betriebssicherheit und einer optimalen Wirksamkeit der Ausrüstung in deren Verwendung unterwiesen sein und die Anleitung von TRACTEL® lesen und

die darin enthaltenen Informationen verstehen. Die Anleitung muss dem Sicherheitsbeauftragten jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Zusätzliche Exemplare sind auf Anfrage erhältlich.

2. Vor der Benutzung dieser Schutzausrüstung muss eine Einweisung hinsichtlich des Einsatzes der Ausrüstung erfolgen. Prüfen Sie den Zustand der zugehörigen Ausrüstungen und stellen Sie sicher, dass ein ausreichender Freiraum zur Aufprallfläche vorhanden ist.
3. Der tracpode darf nur von einem Anwender benutzt werden, welcher in die Handhabung eingewiesen wurde oder unter der Überwachung eines Sicherheitsbeauftragten steht.
4. Wenn ein tracpode offensichtlich nicht in einwandfreiem Zustand ist oder einen Absturz aufgefangen hat, muss die gesamte Ausrüstung von TRACTEL® oder einem Sachkundigen geprüft werden, der die Wiederinbetriebnahme des Systems schriftlich genehmigen muss. Vor jeder Benutzung ist eine Sichtkontrolle empfehlenswert.
5. Jede Änderung oder Ergänzung der Ausrüstung kann nur mit TRACTEL® Ersatzteilen für den tracpode erfolgen. Die Ausrüstung sollte immer im original Gerätebeutel für den tracpode transportiert und gelagert werden.
6. Niemals einen tracpode verwenden, dessen letzte regelmäßige Prüfung länger als 12 Monate zurückliegt oder der einen Absturz aufgefangen hat. Er kann erst wieder nach einer erneuten

regelmäßigen Prüfung durch einen zugelassenen Sachkundigen benutzt werden, der den trapcode zur Benutzung freigibt. Ohne diese Prüfungen und Genehmigungen muss der trapcode ausgemustert und vernichtet werden.

7. Der trapcode ist ein Anschlagpunkt, der zwei fallende Personen mit einem maximalen Gewicht von jeweils 150 kg auffangen kann. Die max. Tragfähigkeit des trapcode beträgt 150 kg.
8. Wenn das Gewicht jedes Benutzers zuzüglich des Gewichtes seiner Ausrüstung und seines Werkzeugs zwischen 100 kg und 150 kg liegt, muss unbedingt sichergestellt werden, dass das Gesamtgewicht (Benutzer + Ausrüstung + Werkzeug) die maximale Tragfähigkeit der einzelnen Elemente nicht überschreitet, aus denen das Auffangsystem besteht.
9. Diese Ausrüstung ist für einen Betrieb auf der Baustelle, im Freien und für einen Temperaturbereich von -40 °C bis +60 °C geeignet. Jeden Kontakt mit scharfen Kanten, scheuernden Flächen oder Chemikalien vermeiden.
10. Wenn Sie diese Ausrüstung einer angestellten Person oder einem anderen Benutzer anvertrauen müssen, müssen Sie die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen einhalten.
11. Der Benutzer muss beim Betrieb dieser Ausrüstung in ausgezeichneter körperlicher und psychischer Verfassung sein. Im Zweifelsfall den Hausarzt bzw. Betriebsarzt konsultieren. Für schwangere Frauen verboten.
12. Die Ausrüstung darf niemals über ihre Grenzen hinaus oder in Situationen benutzt werden, für die sie nicht vorgesehen ist: siehe „4. Funktionsweise und Beschreibung“.
13. Der trapcode sollte jedem Benutzer persönlich zugewiesen werden, insbesondere wenn es sich um angestellte Personen handelt.
14. Vor der Benutzung eines trapcode gemäß EN 363 muss der Sicherheitsbeauftragte sicherstellen, dass alle Bestandteile in einwandfreiem Betriebszustand sind: Sicherheitssystem, Verriegelung. Beim Anschlagen und bei der Benutzung dürfen die Sicherheitsfunktionen nicht beeinträchtigt werden.
15. In einem Auffangsystem ist es von entscheidender Bedeutung, vor jeder Benutzung den Freiraum zur Aufprallfläche unter dem Arbeitsplatz des Benutzers zu prüfen, so dass er beim Absturz weder auf den Boden prallen noch auf Hindernisse stoßen kann.
16. Ein Auffanggurt ist das einzige Sicherheitsgeschirr, das in einem Auffangsystem verwendet werden darf.
17. Für die Sicherheit des Benutzers ist entscheidend, dass der Anschlagpunkt und das Auffangsystem richtig platziert und die Arbeiten so durchgeführt

werden, dass die Absturzgefahr und die Absturzhöhe auf ein Minimum reduziert werden.

18. Wenn das Produkt in ein anderssprachiges Land weiterverkauft wird, muss der Händler zur Gewährleistung der Sicherheit des Benutzers Folgendes mitliefern: die Gebrauchsanleitung und die Anleitungen für Wartung, regelmäßige Prüfungen und Reparatur in der Landessprache des Einsatzortes.
19. Für die Sicherheit des Benutzers ist es entscheidend, dass der Sicherheitsbeauftragte eine Auffangkraft von 6 kN für das Auffangsystem garantiert.

HINWEIS

Für alle Sonderanwendungen wenden Sie sich bitte an TRACTEL®.

2. Definitionen und Piktogramme

2.1. Definitionen

„Sicherheitsbeauftragter“: Person oder Abteilung, die für die Verwaltung und Betriebssicherheit des in dieser Anleitung beschriebenen Produkts verantwortlich ist.

„Sachkundiger“: Qualifizierte Person, die für die in dieser Anleitung beschriebenen und dem Benutzer erlaubten Wartungsarbeiten zuständig ist, und die sachkundig und mit dem Produkt vertraut ist.

„Benutzer“: Person, die mit der Benutzung des Produkts beauftragt ist, für die es vorgesehen ist.

„PSA“: Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz.

„Karabiner“: Verbindungselement zur Verbindung von Bestandteilen eines Auffangsystems. Entspricht der Norm EN 362.

„Auffanggurt“: Sicherheitsgeschirr zum Auffangen von Abstürzen. Bestehend aus Gurten und Verschlüssen. Enthält Auffangösen mit der Kennzeichnung A, wenn sie allein benutzt werden können, oder mit der Kennzeichnung A/2, wenn sie gemeinsam mit einer anderen Öse A/2 benutzt werden müssen. Entspricht der Norm EN 361.

„Höhensicherungsgerät mit automatischer Aufwicklung“: Auffanggerät mit automatischer Verschlussfunktion, einem automatischem Spannsystem und Selbstaufrollsystem für das einziehbare Verbindungsmittel.

„Einstellbares Verbindungsmittel“: Verbindungsmittel eines Höhensicherungsgerät mit automatischer

Aufwicklung. Hierbei kann es sich je nach Geräte um ein Kabel aus Metall, Gurten oder Kunstfasern handeln.

„**Maximallast**“: Maximales Gewicht des bekleideten Benutzers, ausgestattet mit PSA, Arbeitskleidung, Werkzeug und zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Elementen.

„**Auffangsystem**“: Aus folgenden Elementen bestehende Einheit:

- Auffanggurt.
- Höhensicherungsgerät mit automatischer Aufwicklung oder Falldämpfer oder mitlaufendes Auffanggerät an fester Führung oder mitlaufendes Auffanggerät an beweglicher Führung.
- Anschlagpunkt.
- Verbindungselement.

„**Element des Auffangsystems**“: Allgemeiner Ausdruck zur Bezeichnung eines der folgenden Elemente:

- Auffanggurt.
- Höhensicherungsgerät mit automatischer Aufwicklung oder Falldämpfer oder mitlaufendes Auffanggerät an fester Führung oder mitlaufendes Auffanggerät an beweglicher Führung.
- Anschlagpunkt.
- Verbindungselement.

2.2. Piktogramme

 **GEFAHR:** Am Zeilenanfang befindliche Kennzeichnung der Anweisungen zur Vermeidung von Personenschäden wie tödlichen, schweren oder leichten Verletzungen, sowie zur Vermeidung von Umweltschäden.

 **WICHTIG:** Am Zeilenanfang befindliche Kennzeichnung der Anweisungen zur Vermeidung einer Störung oder Beschädigung der Ausrüstungen, die jedoch keine direkte Gefahr für das Leben und die Gesundheit des Benutzers oder anderer Personen darstellen und/oder keinen Umweltschaden verursachen.

 **HINWEIS:** Am Zeilenanfang befindliche Kennzeichnung der Anweisungen zur Gewährleistung einer effizienten und zweckmäßigen Installation, Benutzung und Wartung.

3. Benutzungsbedingungen

Prüfung vor der Benutzung:

- Den Zustand der Gummistandfüße des tracpode prüfen. Diese müssen fest auf dem Boden stehen und den stabilen Halt des tracpode gewährleisten, wenn dieser ohne Gurt verwendet wird. Sind die

Gummifüße abgenutzt, abgerissen, abgelöst oder weisen diese sichtbare Defekte auf, dürfen diese nicht mit dem tracpode verwendet werden.

- Den Zustand des Gurtband prüfen, um sicherzustellen, dass das Gurtband, die Nähte und das Gewebe keine Spuren von Abrieb, Ausfaserung, Verbrennung, Einschnitten, usw. aufweisen.
- Den Zustand der Teleskopfüße prüfen, um sicherzustellen, dass diese nicht verformt, verrostet oder gerissen sind.
- Den Zustand der Bolzen prüfen, um sicherzustellen, dass diese nicht verformt oder verrostet sind.
- Sicherstellen, dass sich die Standfüße problemlos um die Gelenkschrauben drehen lassen, um das einfache Öffnen des tracpode zu ermöglichen.
- Den Zustand der mitverwendeten Ausrüstung (Auffanggurt und Verbindungselemente) prüfen.
- Das gesamte Auffangsystem prüfen.
- Den Zustand der Halterungen am Dreibaum prüfen, um sicherzustellen, dass diese nicht verformt, gerissen oder verrostet sind.

Im Zweifelsfall müssen die Geräte umgehend aus dem Verkehr gezogen werden.

 **WICHTIG:** Die drei Stützen müssen auf dieselbe Länge eingestellt und der tracpode muss obligatorisch auf einem horizontalen Untergrund positioniert werden.

4. Funktionsweise und Beschreibung

- A – Umlenkrolle
- B – Umlenkrollen-Bausatz
- C – Anschlagpunkt
- D – Bolzen für die Höhenverstellung
- E – Schwenkbarer Fuß
- F – Seil-Absprungsicherung
- G – Sicherungsbolzen
- H – Stütze
- I – Sicherungsstift
- J – Teleskopfuß
- K – Gurtband

Benutzungsempfehlungen:

- Der tracpode ist ein Anschlagpunkt gemäß den Normen EN 795B:2012 und TS16415:2013. Diese Ausrüstung kann von maximal zwei Personen mit einem Auffangsystem und einem Auffanggurt verwendet werden.
- Nutzungstemperatur: -40 °C bis 60 °C
- Der tracpode gewährt den Zugang unter beengten Platzverhältnissen zu Schächten, Silos, Kanalisationen, usw.
- Statische Festigkeit des tracpode: 15 kN.

Der tracpode ist aus Aluminium gefertigt und dank seines geringen Gewichts (21 kg) leicht transportierbar.

Die Höhe des tracpode kann dank der sechs Einstellpositionen der Teleskopfüße angepasst werden.



WICHTIG: Der trapcode besteht aus zwei spezifischen Anschlagpunkten, die für die PSA verwendet werden müssen und sich nicht für Hubsysteme eignen; sowie aus einem spezifischen Anschlagpunkt für das Anheben von Lasten, der sich nicht für eine PSA eignet. Dies wird am Kopf ausdrücklich gekennzeichnet (Abbildung 7.b).

Temporärer Anschlagpunkt, der den Anforderungen der Norm EN 795B:2012 gerecht wird und folgende Elemente integrieren kann:

- Auffanggeräte, die den Anforderungen der Norm EN 363 (2002) gerecht werden.
- Rettungshubgeräte, gemäß EN 1496 Typ A oder B (2017).
- Systeme für hängende Arbeiten am Seil gemäß der Richtlinie 2001/45/EG.
- Maximale Festigkeit der Anschlagpunkte: 12 kN.



HINWEIS: Die angegebenen Lasten entsprechen den maximal anwendbaren Werten, die keinesfalls mit der Anzahl der Anschlagpunkte, die sich am Kopf bzw. an den Stützen des trapcode befinden, multipliziert werden dürfen.

Die Füße sind schwenkbar und rutschfest. Ein Gurtband verbindet die drei Stützen nach der Einstellung des Dreibaums.

Dieses Gurtband kann unter besonderen Bedingungen bei ausgezeichneter Haftung der Füße auf dem Boden und gutem Zustand der Gummifußplatten weggelassen werden.

Der trapcode besitzt eine Basiskonfiguration, der Höhensicherungsgeräte der Modellreihe blocfor™ und/ oder Seilwinden der Modellreihe caRol™ hinzugefügt werden können.

4.1. Höhensicherungsgerät mit Rettungshubeinrichtung blocfor 20R™ und blocfor 30R™

Absatz 4.1 nicht abgedeckt von CE-PSA EN 795:2012.

Der blocfor™ R ist ein Höhensicherungsgerät mit automatischer Aufwicklung und Rettungshubeinrichtung. Er wird an einer der Stützen des Dreibaums befestigt und im Rahmen der Rettung in der Vertikalen zum Herausziehen bzw. Herablassen eines Verunglückten benutzt. Die Maximallast des Geräts beträgt 150 kg.

Die Bewegung des Seils ist bei normaler Geschwindigkeit des Benutzers frei. Sie unterliegt jedoch ständig einer leichten Rückstellkraft aufgrund der Feder, die die Trommel betätigt, auf der das Verbindungsmittel aufgewickelt wird.

Bei einem Absturz wird der Benutzer durch Einfallen der Sperrklinken gebremst. Die blocfor™ 20R und 30R sind mit einer manuellen Rettungshubeinrichtung ausgestattet, die das Herausziehen bzw. Herablassen des Benutzers nach einem Absturz ermöglicht. Diese Vorrichtung ist zur Benutzung ausklappbar. Sie besteht aus einer Kurbel mit versenkbarem Handgriff, die mit einer automatischen Bremse verbunden ist. Durch Drücken des roten Verriegelungsknopfs wird die Kurbel in Betrieb genommen und ermöglicht das Auf- bzw. Abrollen des Seils.

Der blocfor™ 20R hat eine Seillänge von 18 m und der blocfor™ 30R von 30 m. Sie sind zur leichteren Handhabung mit zwei Griffen ausgestattet.

Eine Halterung (Art.-Nr. 196788) erlaubt die Befestigung des blocfor™ 20R und 30R an einer der Stützen des trapcode. Der blocfor™ R sind nicht zur Handhabung und Sicherung von Lasten geeignet.



HINWEIS: Die Seilwinde des blocfor™ R darf nicht zum Senken oder Heben von Personen verwendet werden (die Seilwinde entspricht nicht der Norm EN 1808 von 1999), außer im Rahmen des Einsatzes als Rettungshubgerät (Norm EN 1496 A), d. h. zum Herausziehen eines Verunglückten bei einer Rettung. Rettungsmanöver sind als einmalige und nicht wiederholende Vorgänge anzusehen.

4.2. Rettungshubgerät Seilwinde caRol™

Absatz 4.2 nicht abgedeckt von CE-PSA EN 795:2012.

Die Handseilwinde caRol™ TS erlaubt als Rettungshubgerät das Heben von Personen. Dank ihrer beiden unabhängigen Bremsvorrichtungen bietet sie eine große Betriebssicherheit. Eine Halterung (Art.-Nr. 196798) ermöglicht die Befestigung der Seilwinde caRol™ + 20 m und caRol™ + 30 m an einer der Stützen des trapcode.



HINWEIS: Die Seilwinde caRol™ darf nicht zum Senken oder Heben von Personen verwendet werden (die Seilwinde entspricht nicht der Norm EN 1808 von 1999), außer im Rahmen des Einsatzes als Rettungshubgerät (Norm EN 1496 A), d. h. zum Herausziehen eines Verunglückten bei einer Rettung.

4.3. Lasthubgerät Seilwinde caRol™

Absatz 4.3 nicht abgedeckt von CE-PSA EN 795:2012.



WICHTIG: Absatz gilt nur für das Heben von Lasten.

Hubanschlagpunkt gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EWG:

- Max. Tragfähigkeit der Stützen: 250 kg (W.L.L.).
- Max. Tragfähigkeit am Kopf: 500 kg (W.L.L.).

Nur wenn der Boden in einwandfreiem Zustand und stabil ist, z. B. aus Beton, Asphalt, Kacheln, usw., und wenn die Füße in einwandfreiem Zustand sind (siehe Prüfung vor der Benutzung), ist es möglich, den trapcode ohne Gurtband an den Stützen mit einer max. Tragfähigkeit von 250 kg zu verwenden.

Anschlagpunkt für das Heben von Personen gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EWG – Änderung „Heben von Personen“ gemäß den Anforderungen der Norm EN 1808 „Aufhängekonstruktionen“, Absatz 9.3.

 **HINWEIS:** Wenn der Benutzer ein vollständiges Personenhebesystem (Arbeitsbühne + Seilwinde + Anschlagpunkt) gemäß der Norm EN 1808 einrichten möchte, muss er eine vollständige Risikoanalyse durchführen und die Eignung seiner Lösung von einer zugelassenen Prüfstelle bestätigen lassen.

Die Handseilwinde caRol™ TS erlaubt das Heben von Lasten. Dank ihrer beiden unabhängigen Bremsvorrichtungen bietet sie eine große Betriebssicherheit. Eine Halterung (Art.-Nr. 196798) ermöglicht die Befestigung der Seilwinde caRol™ + 20 m und caRol™ + 30 m an einer der Stützen des trapcode.

 **HINWEIS:** Die Seilwinde caRol™ kann einzeln für die Handhabung von Lasten verwendet werden (Richtlinie 2006/42/EWG).

5. Anwendungsverbote

Folgendes ist streng verboten:

- Installation oder Benutzung des trapcode ohne die entsprechende Befugnis, Schulung und anerkannte Sachkenntnis bzw. ohne unter der Verantwortung eines befugten, geschulten und sachkundigen Benutzers zu stehen.
- Benutzung des trapcode, wenn die Kennzeichnung nicht lesbar ist.
- Installation oder Benutzung des trapcode, der nicht den jährlichen Prüfungen unterzogen wurde.
- Benutzung des trapcode, der in den vergangenen 12 Monaten nicht der regelmäßigen Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen wurde, der die erneute Benutzung schriftlich genehmigt hat.
- Benutzung des trapcode unter Missachtung der Angaben von Abschnitt „15. Lebensdauer“.
- Benutzung des trapcode durch eine Person mit einem Gewicht einschließlich Ausrüstung von über 150 kg.
- Benutzung des trapcode mit einer Last zwischen 100 kg und 150 kg (Gesamtgewicht des Benutzers mit Ausrüstung und Werkzeug), wenn ein Element des Auffangsystems eine geringere Tragfähigkeit hat.

- Benutzung des trapcode, das den Absturz einer Person aufgefangen hat.
- Benutzung des trapcode zur Arbeitsplatzpositionierung.
- Benutzung des trapcode in hochkorrosiven oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Benutzung des trapcode außerhalb des in dieser Anleitung angegebenen Temperaturbereichs.
- Benutzung des trapcode, wenn der Freiraum zur Aufprallfläche beim Absturz des Benutzers zu klein ist.
- Benutzung des trapcode, ohne in ausgezeichneter körperlicher Verfassung zu sein.
- Benutzung des trapcode durch eine schwangere Frau.
- Benutzung des trapcode, wenn die Sicherheitsfunktion eines der verbundenen Elemente durch die Sicherheitsfunktion eines anderen Elements beeinträchtigt wird oder diese beeinträchtigt.
- Durchführung der Reparatur oder Wartung des trapcode ohne entsprechende Schulung und schriftliche Befugnis durch Tractel®.
- Benutzung des trapcode, wenn es unvollständig ist, wenn es vorher demontiert wurde oder wenn Bauteile von einer nicht von Tractel® qualifizierten Person ersetzt wurden.
- Befestigung des trapcode mit anderen Mitteln, als den in diesem Handbuch beschriebenen Mitteln.
- Benutzung des trapcode als Absturzsicherung für mehr als 2 Person.
- Anschlagen des trapcode an einer Tragstruktur mit reiner Tragfähigkeit von weniger als 13 kN oder einer nicht genau bekannten Tragfähigkeit.

6. Installation

6.1. Anbringen des trapcode

1. Den trapcode auf den Boden setzen.
2. Die Bolzen zur Höheneinstellung des trapcode entfernen (Abb. 2.A und 2.b).
3. Die Länge der Stützen je nach Bedarf und verfügbarem Platz anpassen (Abb. 2.c).
4. Blockieren Sie die Position (6 mögliche Einstellungen) mit den Bolzen und Sicherheitsstiften (Abb. 2.a und 2.b).

 **HINWEIS:** Niemals das 7. Loch für die Höheneinstellung des trapcode verwenden. Dieses dient der Positionierung einer Halterung für blocfor™ oder caRol™. Der Durchmesser des Loches ist kleiner, was diesen Vorgang unmöglich macht.

5. Den trapcode anheben.
6. Die 3 Stützen des trapcode ausklappen: Sicherstellen, dass die Rohre an den Distanzstücken anschlagen (Abb. 2.d).
7. Mit den Steckbolzen die Füße blockieren (Abb. 2.e).
8. Der trapcode ist ausgeklappt.

 **HINWEIS:** Wenn Zweifel hinsichtlich Art und Qualität des Untergrunds bestehen, muss das Gurtband an den Stützen unbedingt angebracht werden.

6.2. Befestigung des Gurtbandes

Das Gurtband der FüÙe des trapcode muss in folgenden Fällen befestigt werden:

- Wenn der Boden rutschig ist.
- Wenn der Boden locker ist.
- Wenn die Last mehr als 250 kg wiegt.

 **HINWEIS:** Bei der Anwendung auf lockerem Boden muss unter jedem Fuß eine ausreichend feste Platte platziert werden, um den trapcode zu stabilisieren und das Eindrücken der FüÙe in den Boden zu verhindern.

1. Sobald der trapcode ausgeklappt ist (Abb. 2.a):
2. Das freie Ende des Gurtbandes durch die drei Löcher der FüÙe des trapcode führen (Abb. 2.b).
3. Das Gurtband schließen, indem das freie Ende durch die Metallschleufe am anderen Ende gezogen wird.
4. Das Gurtband leicht anziehen, damit die Stützen auf den Distanzstücken des trapcode-Kopfes anschlagen.
5. Der trapcode ist mit dem Gurtband ausgeklappt (Abb. 2.c).

Bei einigen Vorgängen kann der trapcode nicht am Boden verankert werden. In diesem Fall müssen Steckbolzen oder Anschlagpunkte in den Löchern der Fußsockel des trapcode platziert werden.

6.3. Montage einer Halterung an einer Stütze des trapcode

 **HINWEIS:** Der trapcode kann am Fuß mit unterschiedlichen Systemen ausgestattet werden:

- blocfor™ 20R/30R mit einer spezifischen Halterung.
 - caRoI™ 20/30m mit einer spezifischen Halterung.
1. Sobald der trapcode aufgestellt und aufgeklappt wurde,
 2. die Halterung am oberen Rohr befestigen (Abb. 3.a).
 3. Eines der Sperrlöcher für die Halterung verwenden (Abb. 3.a).
 4. Blockieren Sie die Position (3 mögliche Einstellungen) mit den Bolzen und Sicherheitsstiften (Abb. 3.b).

 **HINWEIS:** Für die einzelnen Geräte mit Halterung muss eine Umlenkrolle verwendet werden.

6.4. Verlegen des Seils in der Umlenkrolle

1. Die Seil-Absprungsicherung entfernen (Abb. 4.a).
2. Das Seil der Gerätes in die Umlenkrolle einführen und durch den Kopf des trapcode ziehen (Abb. 4.b).
3. Die Absprungsicherung wieder einführen, um das Seil zu blockieren (Abb. 4.b).

Der trapcode wird eventuell ohne Umlenkrolle geliefert. Für die Installation des blocfor™ 20R und 30R, caRoI™ mit den spezifischen Halterungen, muss (bzw. müssen) ein (zwei oder drei) Umlenkrollen-Bausatz (bzw. Bausätze) (Art.-Nr. 196808) am Kopf des trapcode montiert werden. Die Umlenkrollen-Bausätze können an einem beliebigen Fuß des trapcode montiert werden.

Die Umlenkrollen müssen von einem Sachkundigen montiert werden, der mit den Montageanweisungen dieses Handbuches vertraut ist.

6.5. Montage des Umlenkrollen-Bausatzes

1. Die 2 Muttern M12 lösen und die 2 Schrauben mit einem Schraubenschlüssel 19 mm entfernen (Abb. 5.a).
2. Die Löcher der Halterung der Umlenkrolle gegenüber jenen am Kopf des Trapcode ausrichten (Abb. 5.b).
3. Die mit dem Bausatz gelieferten 2 Schrauben (LG75 mm) wieder anbringen und darauf achten, dass die 2 Distanzrohre noch immer in Position sind.
4. Die 2 Muttern wieder anbringen und festziehen.
5. Die 2 Muttern der Umlenkrolle und die 2 Muttern der Umlenkrollenachse (Abb. 5.B) mit einem Anzugsmoment von 34 Nm festziehen.

6.6. Montage eines Auffangsystems an einer Stütze des trapcode

Der Kopf des trapcode verfügt über drei Anschlagpunkte. Er wurde getestet, um den Sturz von 2 Benutzern abzufangen. Es ist untersagt, zwei Auffangsysteme mit einem identischen Anschlagpunkt zu verbinden. Bei der Verwendung von Systemen für hängende Arbeiten am Seil muss ein separater Anschlagpunkt für die Personen und für das Auffangsystem verwendet werden. Soweit wie möglich, muss sich der Anschlagpunkt in einer Höhe zwischen 1,5 und 2 Metern über den FüÙen des Benutzers befinden. Das Anschlagen am Anschlagpunkt muss mithilfe eines Karabiners nach EN 362 erfolgen. Beim Anschlagen des Auffangsystems am Auffanggurt sind die Anweisungen der verwendeten PSA-Anleitung zu befolgen.



GEFAHR: Vor und während des Betriebs müssen Sie sich überlegen, wie die eventuelle Rettung effizient und sicher innerhalb von 15 Minuten erfolgen kann. Über diesen Zeitraum hinaus besteht für den Benutzer Gefahr.

6.7. Montage eines Hubsystems am Kopf des trapcode

Absatz 6.7 nicht abgedeckt von CE-PSA EN 795:2012.



WICHTIG: Absatz gilt nur für das Heben von Lasten. Hubanschlagpunkt gemäß der Norm 2006/42/EWG.

Der Kopf des trapcode verfügt über drei Anschlagpunkte. Der trapcode wurde mit einer Gesamtlast von 500 kg getestet. Das Anschlagen am Anschlagpunkt hat mit einem Zubehör zu geschehen, dass den Anforderungen der Maschinenrichtlinie sowie der angewandten Last entspricht.



HINWEIS: Bei Lasten über 250 kg können die Stützen des trapcode als Anschlagpunkte verwendet werden. Der Benutzer muss die Last unbedingt unter dem Kopf des trapcode befestigen und das Sicherheitsgurtband verwenden, das an den drei Füßen befestigt wurde. In allen Fällen, kann der trapcode keine Lasten über 500 kg tragen.



GEFAHR

Vor und während des Betriebs müssen Sie sich überlegen, wie die eventuelle Rettung effizient und sicher innerhalb von 15 Minuten erfolgen kann. Über diesen Zeitraum hinaus besteht für den Benutzer Gefahr.

7. Bestandteile und Materialien

- Rohre: anodisiertes Aluminium.
- Kopf, Füße, Seitenplatte, Stifte, Distanzrohre, Schrauben: verzinkter Stahl.
- Gurtband: Polypropylen.
- Umlenkrolle: Aluminium.
- Umlenkrollenachse: Edelstahl.

8. Zugehörige Ausrüstungen

- Auffangsystem (EN 363).
- Auffangsystem (EN 353-1/2 – EN 355 – EN 360).
- Anschlagpunkt (EN 795).
- Karabiner (EN 362).
- Auffanggurt (EN 361).
- Rettungshubgerät EN 1496 A oder B.

Vor der Benutzung eines Auffangsystems muss sichergestellt werden, dass alle Bestandteile in einwandfreiem Betriebszustand sind.

9. Wartung und Lagerung

Wenn ein trapcode schmutzig ist, muss er mit klarem, kaltem Wasser gewaschen werden, dem gegebenenfalls Feinwaschmittel hinzuzufügen ist. Eine Kunststoffbürste benutzen.

Wenn der trapcode beim Einsatz oder bei der Reinigung feucht geworden ist, muss er im Schatten und fern von Wärmequellen auf natürliche Weise getrocknet werden.

Die Ausrüstung bei Transport und Lagerung in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung vor allen Gefahren schützen (direkte Wärmequellen, Chemikalien, UV-Strahlen usw.).

Die Bolzen regelmäßig schmieren.

Den Zustand der Struktur überprüfen: Aluminiumstützen, Stahlkopf nicht verformt, verbogen; Bolzen nicht verformt oder verrostet; Steckbolzen in einwandfreiem Zustand.

Für das Zubehör siehe spezifische Anleitung der entsprechenden Produkte.

10. Konformität der Ausrüstung

Die Firma Tractel SAS RD 619 – Saint-Hilaire-sous-Romilly – F – 10102 Romilly-sur-Seine – Frankreich, erklärt hiermit, dass die in dieser Anleitung beschriebene Schutzausrüstung:

- den Bestimmungen der Europäischen Richtlinie 89/686/EWG vom Dezember 1989 entspricht,
- mit der PSA identisch ist, die die EG-Baumusterbescheinigung von APAVE SUDEUROPE SAS – CS 60193 – 13322 Marseille – Frankreich, mit der Kennnummer 0082 erhalten hat und gemäß den Normen EN 795 B von 2012 und TS 16415 von Jahr 2013 geprüft wurde.
- gemäß dem von Artikel 11B der Richtlinie 89/686/EWG vorgeschrieben Verfahren der Kontrolle einer gemeldeten Stelle unterliegt: APAVE SUDEUROPE SAS – CS 60193 – 13322 Marseille – Frankreich, Kennnummer 0082.

11. Produktkennzeichnung

Das Etikett jedes Höhensicherungsgeräts mit automatischer Aufwicklung blocfor™ enthält folgende Angaben:

a: die Handelsmarke: TRACTEL®,

b: die Produktbezeichnung,

- c: die Bezugsnorm gefolgt vom Anwendungsjahr,
- d. die Artikelnummer: z. B. 010642,
- e: das CE-Logo gefolgt von der Kennnummer der gemeldeten Stelle zur Produktionsüberwachung 0082,
- f: die Chargennummer,
- g: die Seriennummer,
- h: ein Piktogramm, das anzeigt, dass vor dem Betrieb die Anleitung gelesen werden muss,
- o. die minimale Bruchfestigkeit der Anschlageneinrichtung,
- p: Anzahl der Personen: maximal 2 Personen.
- w. die Maximallast.
- aa. Datum der nächsten regelmäßigen Prüfung,

Etikett auf einer Stütze des Tracpode: siehe Abbildung 7.a.

Laserkennzeichnung auf dem Kopf des tracpode: Abbildung 7.b.

12. Regelmäßige Prüfung und Reparatur

Eine regelmäßige jährliche Prüfung ist obligatorisch, aber je nach Benutzungshäufigkeit, Umweltbedingungen und Vorschriften des Unternehmens oder Einsatzlandes können die regelmäßigen Prüfungen häufiger notwendig sein.

Die regelmäßigen Prüfungen müssen von einem befugten Sachkundigen gemäß den Prüfverfahren des Herstellers durchgeführt werden, die sich in der Datei „PSA-Prüfungsanleitung von TRACTEL®“ finden.

Die Prüfung der Lesbarkeit der Kennzeichnung auf dem Produkt ist fester Bestandteil der regelmäßigen Prüfung.

Nach Abschluss der regelmäßigen Prüfung muss die Wiederinbetriebnahme durch den befugten Sachkundigen, der die regelmäßige Prüfung durchgeführt hat, schriftlich dokumentiert werden. Diese Wiederinbetriebnahme des Produkts muss auf der Kontrollkarte in der Mitte dieser Anleitung festgehalten werden. Diese Kontrollkarte muss während der gesamten Lebensdauer des Produkts bis zu seinem Ablegezeitpunkt aufbewahrt werden.

Das vorliegende Gerät muss nach einem aufgefangenen Absturz zwingend überprüft werden, so wie dies hier

beschrieben wird. Die eventuellen Komponenten des Produktes müssen zwingend ersetzt werden, selbst wenn diese keine sichtbaren Schäden aufweisen.

13. Lebensdauer

Tractel® textile PSAgA Produkte wie Auffanggurte, Verbindungsmittel, Seile und Falldämpfer, Tractel® mechanische PSAgA Produkte wie Stopcable™ und Stopfor™ Auffanggeräte, Blocfor™ Höhensicherungsgeräte sowie die horizontalen Tractel® Laufsicherungen können ohne Einschränkungen im Bezug auf ihr Herstellungsdatum eingesetzt und genutzt werden. Dies gilt unter folgenden Voraussetzungen:

- Normale Verwendung in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung
- Eine periodische Überprüfung der Produkte wird mindestens einmal im Jahr durch eine qualifizierte oder sachkundige Person durchgeführt. Im Anschluß an diese Prüfung muß das PSAgA Produkt schriftlich für den weiteren Gebrauch dokumentiert werden
- Lagerungs- und Transportvorschriften des Produktes müssen exakt, wie in der Bedienungsanleitung spezifiziert, eingehalten werden.

14. Ausmusterung

Bei der Ausmusterung des Produkts müssen die einzelnen Bauteile durch Trennung der metallischen und synthetischen Werkstoffe recycelt werden. Diese Werkstoffe müssen von einem Fachunternehmen recycelt werden. Bei der Ausmusterung muss die Demontage der Bauteile von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.